

03. Juni 2022

PROTOKOLL

EINWOHNERGEMEINDEVERSAMMLUNG

vom

Freitag, 03. Juni 2022, 20.00 Uhr, Doppelturnhalle

Traktandenliste:

1. Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. November 2021
2. Genehmigung der Jahresrechnung 2021
3. Genehmigung folgender Kreditabrechnungen:
 - a) Sanierung Ermelgasse inkl. Bach- und Werkleitungen
 - b) Sanierung und Ausbau Sarmenstorferstrasse – Kostenanteil Seengen
 - c) Wasserleitung Boniswilerstrasse
 - d) Sanierung Brestenbergstrasse
 - e) Sanierung Werkleitungen Rebenweg
4. Rechenschaftsbericht 2021
5. Bruttokredit von Fr. 346'000.-- für eine neue Schliessanlage der Gemeindeliegenschaften
6. Bruttokredit von Fr. 123'000.-- für die Erstellung einer Photovoltaikanlage
7. Bruttokredit von Fr. 1'254'000.-- für die Erneuerung der Wasserleitung Boniswilerstrasse und gleichzeitige Erstellung von zwei Buswartehäusern
8. Bruttokredit von Fr. 270'000.-- für ein dreijähriges Pilotprojekt der Jugendarbeit
9. Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Guerra Alves, Santiago, portugiesischer Staatsangehöriger
10. Verschiedenes und Umfrage

03. Juni 2022

Vorsitz:	Jörg Bruder, Gemeindeammann
Protokollführer:	Hans Schlatter, Gemeindeschreiber
Stimmzähler:	Bruno Siegrist Petra Häusermann

Gemeindeammann Jörg Bruder begrüsst zur heutigen Gemeindeversammlung. Einen speziellen Willkommensgruss richtet er an die Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger, an die Pressevertreter und an alle, die zum ersten Mal an der Versammlung teilnehmen.

Traditionsgemäss werden die Jungbürgerinnen und Jungbürger - dieses Jahr handelt es sich um den Jahrgang 2004 - in das Aktivbürgerrecht aufgenommen. 16 der total 35 Jungbürgerinnen und Jungbürger sind an der heutigen Versammlung anwesend.

Gemeindeammann Jörg Bruder richtet folgende Worte an die Jungbürgerinnen und Jungbürger:

Liebe Jungbürgerinnen und Jungbürger

Ich gratuliere Ihnen ganz herzlich zu Ihrer Volljährigkeit. Geniessen Sie diesen Augenblick in vollen Zügen. Sie haben nun die Möglichkeit, am System der direkten Demokratie teilzuhaben.

Denken Sie daran: Viele umliegende Länder bewundern uns dafür und wünschen sich, sie hätten die Möglichkeit auch, direkt auf den politischen Prozess Einfluss zu nehmen. Nehmen Sie somit auch am politischen Leben teil und „politisieren“ Sie!

Lassen Sie sich einbinden, wenn Sie angefragt werden, bei einer Kommission oder bei einer Partei mitzuwirken. Nehmen Sie an Abstimmungen teil.

Ich würde mich sehr freuen, wenn einige von Ihnen inskünftig am politischen Leben teilnehmen werden. Auf ein Wiedersehen!

Nun zurück zu Ihrer Volljährigkeit. Lange mussten Sie darauf warten. In diesem Jahr ist nun der Augenblick gekommen, wo Sie vollumfänglich für Ihr Tun einstehen dürfen. Dazu gratuliere ich Ihnen und wünsche Ihnen alles Gute.

Viele von Ihnen sind in einer Ausbildung oder im Studium. Nützen Sie die guten Bedingungen, die Ihnen in der Schweiz offeriert werden und arbeiten Sie an Ihrer Zukunft. Sie werden sehen, es lohnt sich.

Die Lorbeeren werden Sie bald abholen können und Ihre Erwartungen und Wünsche werden in Erfüllung gehen. Und wenn etwas nicht sofort in Erfüllung gehen sollte, lassen Sie sich nicht entmutigen.

Unser Geschenk, ein Badetuch mit Widmung, gewinnt sogar noch an Bedeutung. Es passt treffend zu unserem Gemeindelied, das eine Strophe enthält die lautet «in meiner Heimat am Hallwilersee zu verweilen».

03. Juni 2022

Ich wünsche Ihnen einen schönen und guten Sommer und heute eine schöne, würdige Feier.

Die Jungbürgerinnen und Jungbürger werden von Gemeindeammann Jörg Bruder nach vorne gerufen. Vizeammann Thomas Lindenmann übergibt ihnen ein Geschenk in Form eines Badetuchs mit dem Aufdruck „Jungbürgerfeier Seengen“. Mit Applaus der Versammlung werden sie ins Aktivbürgerrecht aufgenommen. Im Anschluss an die Versammlung sind die Jungbürgerinnen und Jungbürger zu einem Nachtessen im Rest. Rebstock eingeladen, wo sie den heutigen Abend gebührend feiern können.

Es wird festgestellt, dass die Einladung mit der Traktandenliste und den Anträgen des Gemeinderates rechtzeitig verschickt wurde. Gemeindeammann Jörg Bruder gibt die Stimmberechtigung wie folgt bekannt:

<u>Stimmberechtigte</u>	
lt. Stimmregister	3'075
<u>Beschlussesquorum</u>	
1/5 von 3'075	615
<u>Anwesende Stimmberechtigte</u>	100

Mit Ausnahme von Traktandum 9 unterstehen sämtliche Beschlüsse der heutigen Einwohnergemeindeversammlung dem fakultativen Referendum, da das Beschlussesquorum nicht erreicht wurde.

Änderungen an der Traktandenliste werden nicht verlangt.

Traktandum 1: Protokoll

Es informiert Gemeindeammann Jörg Bruder.

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung ist nicht in der Vorlage abgedruckt. Es konnte aber bei der Gemeindekanzlei angefordert und auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden.

Diskussion

Es wird keine Diskussion gewünscht.

03. Juni 2022

Abstimmung

Das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 19. November 2021 wird grossmehrheitlich genehmigt.

Traktandum 2: Genehmigung der Jahresrechnung 2021

Es informiert Gemeindeammann Jörg Bruder.

Die detaillierte Rechnung ist nicht in der Vorlage abgedruckt. Sie konnte aber bei der Finanzverwaltung bezogen und auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden. Die wichtigsten Erläuterungen und Grafiken finden sie ausserdem in den Unterlagen. Sie geben umfassend Auskunft über die Finanzlage unserer Gemeinde.

Der Abschluss 2021 ist sehr erfreulich. Die Jahresrechnung zeigt ein operatives Ergebnis von Fr. 776'997.--. Das Gesamtergebnis beträgt Fr. 1'056'997.--. Ein wichtiger Faktor ist die Selbstfinanzierung. Sie beträgt Fr. 2'761'536.--. Das sind gegenüber dem Budget rund Fr. 1'400'000.-- mehr. Im Vergleich zur Rechnung 2020 zeigt sich allerdings eine Verschlechterung von Fr. 1'200'000.--. Der Grund liegt im Verkauf des Bürgerheims und dem damit verbundenen Buchgewinn. Berücksichtigt man diesen Umstand, ist das Ergebnis der beiden Jahre 2020 und 2021 in etwa gleich. Das Nettovermögen beträgt fast unverändert Fr. 6'191'502.--. Gegenüber dem Budget sind einige grössere Abweichungen festzustellen. Der Mehrertrag bei den Steuern beträgt Fr. 725'000.--. Wir haben aufgrund der Coronaproblematik sehr straff aber im Vergleich mit anderen Gemeinden immer noch weniger zurückhaltend budgetiert. Beim betrieblichen Aufwand resultiert eine Einsparung von Fr. 267'000.--. Dies zeigt, dass der Gemeinderat sorgsam mit den finanziellen Mitteln umgeht. Eine wichtige Kennzahl ist auch der Normsteuerertrag. Er zeigt den Vergleich der Gemeinde Seengen zum kantonalen Durchschnitt. Hier ist eine grosse positive Abweichung zu Gunsten unserer Gemeinde festzustellen.

Wie ist unser Geld angelegt? Wir haben eine Aufwertungsreserve bei den Grundstücken von 12'211'994.--. Wir verzeichnen aber auch bei den Investitionen eine Aufwertungsreserve von 27'076'645.--. Die seit der Umstellung des Rechnungssystems im Jahr 2014 erzielten Bilanzüberschüsse betragen Fr. 17'707'133.--. Gesamthaft beträgt das Eigenkapital der Einwohnergemeinde Seengen ohne Spezialfinanzierung Fr. 57'085'722.--.

Die Entwicklung des Nettovermögens zeigt, dass die Nettoschuld der vergangenen Jahre abgebaut werden konnte. Das aktuelle Nettovermögen ist sehr gut.

Der Mehrjahresvergleich der Ausgaben zeigt, dass die verschiedenen Grössen konstant geblieben sind. Dieser Umstand ist positiv zu werten.

03. Juni 2022

Bei den Abweichungen zum Budget ist die Allgemeine Verwaltung zu erwähnen. Durch die Auswechslung der EDV-Anlage und durch eine personelle Aufstockung der Gemeindeverwaltung aufgrund des Bevölkerungswachstums entstanden Mehraufwendungen.

Ein Blick auf die Investitionen zeigt, dass wir uns in einer Investitionsphase befinden. Die Einwohnergemeinde hat Fr. 2'845'797.-- investiert. Die grösste Investition ist das neue Schulhaus. Beim Wasserwerk betragen die Investitionen Fr. 134'843.--. Bei der Abwasserbeseitigung haben wir einen Einnahmenüberschuss von Fr. 441'172.--, der aufgrund der hohen Anschlussgebühren, diese wiederum zurückzuführen auf die grosse Bautätigkeit, entstanden ist. Die Spezialfinanzierungen verfügen über Reserven. Beim Wasserwerk sind dies Fr. 4'668'028.--, bei der Abwasserbeseitigung Fr. 10'061'012.-- und bei der Abfallwirtschaft Fr. 164'671.--. Gesamthaft betragen die Reserven der Spezialfinanzierungen Fr. 14'893'711.--. Wir werden auf diese Gelder in den nächsten Jahren für grosse Projekte angewiesen sein. Ich erwähne das Abwasserprojekt, mit dem einen Konzentration von Abwasserreinigungsanlagen in Möriken-Wildegg geplant ist.

Diskussion

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Herr Marc Lindenmann, Präsident der Finanzkommission: Die Finanzkommission hat die Jahresrechnung 2021 geprüft und in allen Teilen als richtig befunden. Sie ist über das gute Ergebnis sehr erfreut. Über die Prüfung hat die Finanzkommission einen detaillierten Bericht abgegeben. Die Finanzkommission konnte die offenen Fragen in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Gemeinderat und dem Leiter Finanzen besprechen. Die Fragen wurden zu unserer vollsten Zufriedenheit beantwortet. Die Budgetabweichungen wurden ausführlich erläutert. Die erweiterte Bilanzprüfung durch die Gruber Partner AG ist positiv ausgefallen. Die Finanzkommission attestiert dem Leiter Finanzen und seinem Team eine sehr sauber, kompetent geführte Buchhaltung und dankt für die gute Zusammenarbeit. Die Finanzkommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2021 mit einem Ertragsüberschuss Fr. 1'057'000.-- zu genehmigen.

Nachdem keine weiteren Fragen offen sind, nimmt Herr Marc Lindenmann die Abstimmung vor.

Abstimmung

Dem Antrag des Gemeinderates „Die Jahresrechnung 2021 der Einwohnergemeinde Seengen sei zu genehmigen“ wird mit grossem Mehr zugestimmt.

Gemeindeammann Jörg Bruder: Ich danke der Finanzkommission für die grosse Arbeit und das gute Einvernehmen.

03. Juni 2022

Traktandum 3:

Genehmigung folgender Kreditabrechnungen:

- a) Sanierung Ermelgasse inkl. Bach- und Werkleitungen
 - b) Sanierung und Ausbau Sarmenstorferstrasse – Kostenanteil Seengen
 - c) Wasserleitung Boniswilerstrasse
 - d) Sanierung Brestenbergstrasse
 - e) Sanierung Werkleitungen Rebenweg
-

Es informiert Gemeindeammann Jörg Bruder.

Ich beginne mit der Kreditabrechnung für die Sanierung der Ermelgasse inkl. Bach- und Werkleitungen. Es zeigen sich Bruttoanlagekosten von Fr. 1'859'476.65. Der Verpflichtungskredit beträgt Fr. 2'302'000.--. Es resultiert eine Kreditunterschreitung von Fr. 442'523.35 oder 19,22 %. Zurückzuführen ist die Unterschreitung darauf, dass der Kostenvoranschlag grosszügig berechnet wurde, die Materialpreise sowie die Transport- und Deponiekosten tiefer ausfielen, die Baustelleneinrichtungen weniger aufwändig waren, keine Regiekosten entstanden, die Arbeitsvergabe günstiger als vorgesehen erfolgte und der Bau mit keinen grösseren Problemen behaftet war.

Bei der Kreditabrechnung für die Sanierung und den Ausbau der Sarmenstorferstrasse handelt es sich um den Anteil der Gemeinde Seengen. Die Anlagekosten betragen Fr. 236'717.47, der Verpflichtungskredit Fr. 367'000.--. Dies ergibt eine Kreditunterschreitung von Fr. 130'282.53 oder 35,5 %. Zurückzuführen ist dies auf die Fremdhonorare, die tiefer als geplant ausfielen, der Bau weitgehend problemlos verlief und die Kosten des Geometers geringer waren als angenommen.

Die Kreditabrechnung Wasserleitung Boniswilerstrasse schliesst bei Anlagekosten von Fr. 145'419.10 und einem Verpflichtungskredit von Fr. 130'000.-- mit einer Kreditüberschreitung von Fr. 15'419.10 oder 11,86 % ab. Die etwas zu optimistische Kostenschätzung und nicht voraussehbare bautechnische Probleme haben zur Kreditüberschreitung geführt.

Bei der Kreditabrechnung für die Sanierung der Brestenbergstrasse entstanden Bruttoanlagekosten von Fr. 1'641'971.20. Der Verpflichtungskredit betrug Fr. 2'210'000.--. Es resultiert eine Kreditunterschreitung von Fr. 478'028.80 oder 22,55 %. Die Kreditunterschreitung ist auf verschiedene Faktoren zurückzuführen. Die Baumeister- und Sanitärarbeiten konnten sehr günstig vergeben werden. In der Bauausführung wurden Synergien vorteilhaft genutzt und die Reserven mussten nicht beansprucht werden, da sehr wenige unvorhergesehene Arbeiten anfielen.

Die Kreditabrechnung für die Sanierung der Werkleitungen im Rebenweg zeigt bei Bruttoanlagekosten von Fr. 650'421.30 und einem Verpflichtungskredit von Fr. 1'130'000.-- eine Kreditunterschreitung von Fr. 479'578.70 oder 42,44 %. Sie ist mit der Kostenschätzung, die zu pessimistisch war, mit Aufträgen, die im Vergleich zum Kostenvoranschlag deutlich günstiger vergeben werden konnten, und Optimierungen im Bauablauf zu begründen.

03. Juni 2022

Diskussion

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Gemeindeammann Jörg Bruder: Ich frage sie an, ob über alle fünf Kreditabrechnungen gemeinsam abgestimmt werden kann. Es erfolgen keine Wortmeldungen, sodass von der Zustimmung der Versammlung auszugehen ist.

Herr Marc Lindenmann, Präsident der Finanzkommission: Die Finanzkommission hat alle fünf Kreditabrechnungen kontrolliert und in Ordnung befunden. Sämtliche Fragen konnten beantwortet werden. Die Rechnungsführung war einwandfrei.

Marc Lindenmann nimmt die gemeinsame Abstimmung über die fünf Kreditabrechnungen vor.

Abstimmung

Dem Antrag des Gemeinderats „Folgende Kreditabrechnungen seien zu genehmigen:

- a) Sanierung Ermelgasse inkl. Bach- und Werkleitungen
- b) Sanierung und Ausbau Sarmenstorferstrasse – Kostenanteil Seengen
- c) Wasserleitung Boniswilerstrasse
- d) Sanierung Brestenbergstrasse
- e) Sanierung Werkleitungen Rebenweg“

wird mit grossem Mehr zugestimmt.

Traktandum 4: Rechenschaftsbericht 2021

Es informiert Gemeindeammann Jörg Bruder.

Der Rechenschaftsbericht ist nicht in der Vorlage abgedruckt. Er konnte auf der Homepage der Gemeinde Seengen eingesehen oder bei der Gemeindeverwaltung angefordert werden.

Ich gebe ihnen einen Auszug aus dem Rechenschaftsbericht, der von unserer Gemeindeverwaltung erstellt wird.

Die Bevölkerung hat im letzten Jahr um 127 Personen auf total 4'265 Personen zugenommen. Im Vorjahr war das Wachstum bescheidener. Zurückzuführen ist die Differenz auf

03. Juni 2022

verschiedene Überbauungen, die im Jahr 2021 bezogen werden konnten. Für das laufende Jahr ist eine ähnliche Entwicklung zu erwarten. Der Ausländeranteil beträgt tiefe 11 %. Schüler haben wir total 652. Ab dem neuen Schuljahr 2022/23 werden zusätzlich rund 70 SchülerInnen aus dem oberen Seetal erwartet, da ab diesem Zeitpunkt sämtliche Bezirksschüler dem Schulort Seengen zugewiesen sind. Sozialfälle waren deren 11 zu verzeichnen. Im Vorjahr waren es 13. Betreibungsbegehren gingen 484, im Vorjahr 664 ein. 691 Tonnen Hauskehricht und Sperrgut fielen an. Im Vorjahr waren es 683 Tonnen. Der Gemeinderat behandelte an 25 Gemeinderatssitzungen 348 Geschäfte.

Diskussion

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung

Dem Antrag des Gemeinderates „Der Rechenschaftsbericht 2021 sei zu genehmigen“ wird mit grossem Mehr zugestimmt.

Traktandum 5: Bruttokredit von Fr. 346'000.-- für eine neue Schliessanlage der Gemeindeligenschaften

Es informiert Gemeinderat Eli Wengenmaier.

Unsere Gemeinde soll etwas sicherer werden. Wir wollen unsere Gemeindeligenschaften deshalb mit einem einheitlichen Schliesssystem ausrüsten. Das bestehende Schliesssystem Kaba Elostar ist seit über 14 Jahren im Einsatz. Es wurde im Jahr 2017 von der Herstellerfirma abgekündigt. Ende 2022 wird es endgültig eingestellt.

Im Hinblick auf die Beschaffung eines neuen Schliesssystems haben wir eingehend geprüft, welche Liegenschaften mit welcher Schliessvorrichtung und welchen Sicherheitsanforderungen ausgerüstet werden soll, damit eine Einheit für alle Liegenschaften entsteht. Es wird möglich sein, bei einem Schlüsselverlust schnell reagieren zu können. Der Schlüssel kann in einem solchen Fall ausprogrammiert werden und befindet sich danach nicht mehr im direkten Umlauf. Mit dem neuen Schliesssystem sollen alle Schulhäuser, die Turnhallen, die Mehrweckhalle, das Schillinghaus, das Gerätehaus der Aussensportanlage, das Gemeindehaus, die Liegenschaft Burgturm, das Gerätehaus im Musterplatz, der Kindergarten Post, der neue Doppelkindergarten im Hinterdorf, das Gemeindewerk, das Zentrum Hubpünt sowie die Wasserreservoirie ausgerüstet werden.

03. Juni 2022

Das neue Schliesssystem wird elektronisch sein und eine einfache Programmierung ermöglichen. Die Zugriffsberechtigungen können individuell vergeben werden. Sie können mechanisch und/oder elektronisch sowie kontaktlos erfolgen. Es werden einige Hundert Zylinder mit dem neuen, fortschrittlichen System ausgerüstet. Im neuen Schulhaus wird die erste Etappe umgesetzt.

Spätere Erweiterungen werden problemlos möglich sein. Beschafft werden soll das System Kaba Evolo. Der Gemeinderat fällte diesen Systementscheid, damit eine Basis für die Planung bestand.

Die Kosten sind mit Fr. 346'000.-- veranschlagt. In diesem Betrag ist auch der Arbeitsaufwand für die Montage der neuen Anlage enthalten.

Diskussion

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung

Dem Antrag des Gemeinderates „Es sei ein Bruttokredit von Fr. 346'000.-- für eine neue Schliessanlage der Gemeindelienschaften zu bewilligen“ wird mit grossem Mehr zugestimmt.

Traktandum 6: Bruttokredit von Fr. 123'000.-- für die Erstellung einer Photovoltaikanlage

Es informiert Gemeinderat Eli Wengenmaier.

Es geht um die erste Tranche einer Photovoltaikanlage für die Schulanlage. Ich betone, dass es sich um die erste Etappe handelt, die zusammen mit dem neuen Schulhaus erstellt werden soll und die entsprechenden Einrichtungen bereits eingeplant sind. Weitere Etappen werden folgen.

Der Gemeinderat hat sich gefragt, wie die Energiegewinnung mittels Photovoltaik auf den Gemeindelienschaften umgesetzt werden soll. Es gab auch eine Analyse über alle Gemeindelienschaften, die vom Kanton unterstützt wurde. Wir planen demnach für die Zukunft eine grössere Anlage über weitere Schul- und Gemeindelienschaften. Konkret soll die Erweiterung im Zusammenhang mit der in den nächsten Jahren geplanten Sanierung des Schulhauses 3 erfolgen. Es geht nun aber vorerst um die Umsetzung der ersten Etappe, die mit dem Neubau des Schulhauses realisiert werden soll. Die Anlage hat eine

03. Juni 2022

Leistung von 72,09 kWp. Es handelt sich dabei um einen Idealwert, der einer jährlichen Stromproduktion von ca. 68'000 kWh entspricht. Aufgrund einer groben Schätzung ist davon auszugehen, dass rund 30 % des produzierten Stroms für das neue Schulhaus verwendet werden können. Wir wissen aber noch nicht genau, wieviel Strom das neue Schulhaus auch wirklich benötigt. Die restlichen 70 % werden in das öffentliche Stromnetz eingespeisen.

Die erste Etappe kostet Fr. 123'000.--. Wir erwarten eine Einmalvergütung von Fr. 24'500.--. Die Nettoinvestition beträgt demnach Fr. 98'500.--. Bei einem Eigenverbrauch von 30 % sollte die Anlage in 14 Jahren amortisiert sein. Bei einem höheren Verbrauch reduziert sich die Amortisationsdauer. Einfluss hat aber auch der Strompreis.

Die Photovoltaikanlage hat eine ökologisch und eine ökonomisch sinnvolle Basis. Sie wird die Eigenproduktion von Strom steigern und zu einer höheren Versorgungsautonomie führen. Ich empfehle ihnen, dem Kredit zuzustimmen.

Diskussion

Herr Paul Hegnauer: Ist auch ein Batteriespeicher vorgesehen?

Gemeinderat Eli Wengenmaier: Im Moment ist noch kein Batteriespeicher vorgesehen, später aber schon. Sobald die Produktions- und Verbrauchsdaten aller Liegenschaften bekannt sind und die Speichermöglichkeiten definiert werden können, soll ein Batteriespeicher angeschafft werden. Dannzumal kann auch entschieden werden, welche Leistung der Speicher haben muss. Im heutigen Zeitpunkt fehlen diese Informationen, sodass allenfalls ein falscher Batteriespeicher angeschafft würde.

Abstimmung

Dem Antrag des Gemeinderates „Es sei ein Bruttokredit von Fr. 123'000.-- für die Erstellung einer Photovoltaikanlage zu bewilligen“ wird mit grossem Mehr entsprochen.

03. Juni 2022

Traktandum 7: Bruttokredit von Fr. 1'254'000.-- für die Erneuerung der Wasserleitung Boniswilerstrasse und gleichzeitige Erstellung von zwei Buswartehäusern

Es informiert Vizeammann Thomas Lindenmann.

Ich darf ihnen Traktandum 7 vorstellen. Es geht um einen Bruttokredit von Fr. 1'254'000.-- für die Erneuerung der Wasserleitung in der Boniswilerstrasse und zwei Buswartehäuser beim Schlossparkplatz.

Da der Kanton die Boniswilerstrasse im Ausserortsbereich sanieren wird, entsteht für uns die Möglichkeit, gleichzeitig die Wasserleitung zu ersetzen und diese in den Strassenbereich einzulegen. Die bestehende Wasserleitung – sie ist rund 70 Jahre alt – verlässt den Strassenkörper nach dem Schloss, macht einen Bogen in Richtung Bürgerheim und kommt dann im rechten Winkel wieder in den Fahrbahnbereich zurück. Neu wird die Hauptleitung vollumfänglich im Strassenkörper verlegt. Zum Bürgerheim gibt es einen separaten Abzweiger.

Die Dimension der neuen Leitung ist so gewählt, dass ein Wasseraustausch unter den Nachbargemeinden gewährleistet werden kann. Nebst der Wasserleitung wird gleichzeitig ein Schutzrohr für das Steuerkabel verlegt. Im Bereich des AEW-Unterwerks wird ein Schacht erstellt, in dem die Steuerung und die Druckerhöhungspumpe installiert werden. Wenn sie sich fragen, warum das Projekt bis zum AEW-Unterwerk führt, kann ich sie informieren, dass unser Gemeindebann bis in diesen Bereich, also beinahe bis an die ersten Wohnbauten der Gemeinde Boniswil, reicht.

Im beantragten Kredit sind zusätzlich Fr. 74'000.-- für zwei neue Buswartehäuser, die gleichzeitig mit neuen und normgerechten Bushaltestellen im Bereich des Schlossparkplatzes realisiert werden, enthalten. Diese Ausgabe geht nicht zu Lasten der Spezialfinanzierung Wasser.

Diskussion

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung

Dem Antrag des Gemeinderates „Es sei ein Bruttokredit von Fr. 1'254'000.-- für die Erneuerung der Wasserleitung Boniswilerstrasse und gleichzeitige Erstellung von zwei Buswartehäusern zu bewilligen“ wird mit grossem Mehr entsprochen.

03. Juni 2022

Traktandum 8: Bruttokredit von Fr. 270'000.-- für ein dreijähriges Pilotprojekt der Jugendarbeit

Es informiert Gemeinderat Hannes Bopp.

Der Gemeinderat beantragt ihnen heute, neben Investitionen in die Seenger Infrastruktur, auch eine Investition in unsere Kinder- und Jugendlichen. Ich freue mich, ihnen dieses Projekt vorstellen zu dürfen. Es geht um einen Bruttokredit von Fr. 270'000.-- für ein dreijähriges Pilotprojekt einer offenen Jugendarbeit, zusammen mit den Gemeinden Meisterschwanden, Fahrwangen, Sarmenstorf und Bettwil aus dem oberen Seetal.

Was ist offene Jugendarbeit? Sie stimmen mir sicherlich zu, dass das Jugendalter eine anspruchsvolle Lebensphase ist, in welcher Jugendliche viele herausfordernde Aufgaben und Schritte zu bewältigen haben. Kinder- und Jugendförderung dient in diesem Lebensabschnitt als wichtige Unterstützung. Sie begleitet Jugendliche ergänzend zu Familie, Schule, Verein usw. auf dem Weg zum Erwachsenwerden.

Die offene Kinder- und Jugendarbeit basiert auf den Grundsätzen der Freiwilligkeit, Offenheit und Partizipation. Sie agiert vermittelnd zwischen Kinder, Jugendlichen, ihren Bezugspersonen und den weiteren Anspruchsgruppen. Sie setzt sich dafür ein, dass Jugendliche in ihrem Wohn- und Lebensumfeld integriert sind, sich wohl fühlen und sich an den Prozessen der Gesellschaft beteiligen können. Sie nimmt somit eine Schlüssel-funktion bei der Gestaltung von förderlichen Aufwuchsbedingungen für Kinder und Jugendliche in unserer Gesellschaft ein.

Die Kinder- und Jugendarbeitenden sind ausgebildete Fachpersonen im Bereich der Sozialen Arbeit (Soziokulturelle Animation). Sie arbeiten mit animatorischen und partizipativen Methoden, nehmen Bedürfnisse von Jugendlichen auf und setzen diese gemeinsam um.

Wo stehen wir heute in Seengen bezüglich Jugendarbeit? Kinder und Jugendarbeit hat in Seengen lange Jahre auf der Arbeit von Freiwilligen basiert. Ich denke da an den Jugendtreff der Kirchgemeinde, an die Jugendabteilungen unserer Vereine, oder an den Elternkreis mit ihren Angeboten und selbstverständlich auch an die Pfadi Hallwyl, der JuBla in Sarmenstorf und sicherlich noch einige mehr.

Seit dem Frühjahr 2012 begleitet eine 5-köpfige, breit abgestützte Jugendkommission diesen Themenbereich. Ein Jahr später hat der Gemeinderat als strategisches Ziel den Aufbau einer professionellen Jugendarbeit festgehalten.

Seit dem Herbst 2017 betreibt Seengen nun eine offene Jugendarbeit mit einem 25 % Pensum – die ersten Jahre verknüpft mit der Schulsozialarbeit. Personelle Veränderungen waren vor gut einem Jahr der Anlass, die Jugendarbeit und die Schulsozialarbeit zu trennen. Es zeigt sich, dass dies gut so ist.

Basierend auf einem Leistungsauftrag ist seit einem Jahr der Verein Jugend und Freizeit in Wohlen für die offene Jugendarbeit in Seengen zuständig. VJF ist eine Institution mit

03. Juni 2022

viel Erfahrung und Professionalität im Bereich Kinder- und Jugendförderung und betreibt für viele Gemeinden die offene Jugendarbeit. Dieses Engagement für Seengen war im Sinne einer Übergangslösung von Beginn an auf ein Jahr beschränkt und ist Ende Mai 2022 ausgelaufen.

Von Beginn an, aber vor allem im letzten Jahr, hat sich die offene Jugendarbeit in Seengen erfreulich entwickelt. Vielleicht ist dies auch ein wenig der Coronaproblematik geschuldet, sicherlich in erster Linie aber der begeisternden Arbeit des Jugendarbeiters vor Ort, Andrej Lehmann vom VJF. Konkret wurde unter der aktiven Mitwirkung der Jugendlichen Folgendes ermöglicht:

- Es gab einen regelmässigen Donnerstagstreff im und ums Schillinghaus.
- Jeweils an einem Samstag im Monat war die Jugendarbeit vor Ort um mit den Jugendlichen ihre Ideen aktiv umzusetzen.
- Die Verschönerung und Gestaltung des Jugendraums war zum Beispiel ein wichtiges Bedürfnis der Jugendlichen, welches so umgesetzt werden konnte.
- In den Wintermonaten wurde zudem einmal pro Monat die offene Turnhalle angeboten. Bis 60 Jugendliche haben vom Angebot profitiert. Ältere Jugendliche waren in der Organisation und Betreuung mit involviert, als DJ, Pausenkiosk, Einrichtung und Aufräumen.
- Wertvolle Beziehungsarbeit zu Jugendlichen, Beratungen und Interventionen bei Problemen

Seenger Jugendliche haben ganz offensichtlich die gleichen oder ähnlichen Bedürfnisse bezüglich ihrer Freizeitgestaltungs- und Entwicklungsmöglichkeiten wie Jugendliche in vielen anderen Gemeinden auch. Erkannt wurden jedoch auch die eingeschränkten personellen Ressourcen und engen räumlichen Verhältnissen. So ist die Nachfrage nach Treff- und begleiteten Freizeitmöglichkeiten ungleich grösser als das aktuell mögliche Angebot. Verschiedenen Dynamiken unterschiedlicher Jugendcliquen – insbesondere auch unterschiedlicher Altersgruppen – können mit den vorhandenen personellen Ressourcen nicht aufgefangen werden. Auch können die wichtige Vertrauens- und Beziehungsarbeit zu Jugendlichen und die Vernetzungsarbeit oder fachliche Beratung aktuell nur ungenügend gewährleistet werden. Bei Themen wie Sachbeschädigungen, Littering, Lärmimissionen oder gar Suchtthematiken, welche auch in Seengen präsent sind - wenn auch nicht dramatisch - bedarf es fachlicher Ressourcen, welche zurzeit fehlen.

Vorab geprüft durch die Jugendkommission wurde dazu ein Ausbau der offenen Jugendarbeit vor Ort. Dabei wurde bald erkannt, dass Einzellösungen in der heutigen vernetzten und mobilen Zeit aber nicht vorteilhaft sind. Eine regionale Zusammenarbeit drängt sich auch in Bezug auf unseren Schulstandort im Oberstufenbereich auf. Seitens der Fachbegleitung des VJF wurde klar eine regionale Zusammenarbeit empfohlen.

03. Juni 2022

Im Spätherbst 2021 wurde bekannt, dass die Gemeinden im oberen Seetal, Bettwil, Fahrwangen, Meisterschwanden und Sarmenstorf, ein dreijähriges Pilotprojekt für eine gemeinsame offene Jugendarbeit starten werden. Mit dem Pilotprojekt sollen die wichtigsten Bedürfnisse, also regelmässige Treffangebote, Projektarbeit, aufsuchende bzw. mobile Jugendarbeit, abgedeckt und eine Jugendanlauf- und Koordinationsstelle geschaffen werden.

Die Idee der Seenger Jugendkommission, sich dem Pilotprojekt anzuschliessen, liegt auf der Hand. Erste Kontakte zu diesen Gemeinden fanden statt und stiessen auf ein sehr positives Echo. Trotzdem war ein Aufspringen von Seengen zu diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich. Es sollten für das obere Seetal keine Verzögerungen entstehen oder das Projekt sogar noch gefährden. Daher haben wir eine Beteiligung von Seengen von Beginn weg als Option geplant. Die vier Gemeinden haben dieses Projekt bewilligt. Der Start ist auf Mitte August dieses Jahres sichergestellt und zwar unabhängig einer Mitwirkung von Seengen.

Wie sieht die Beteiligung und deren Umsetzung für Seengen konkret aus? Für Seengen ist zum Projektumfang des oberen Seetals ein ergänzendes Stellenpensum von 60% erforderlich. Diese 60 Stellenprozent ersetzen die für unsere Jugendarbeit bisher eingesetzten 25 Stellenprozent, sind also nicht zusätzlich. Dieser Pensumumfang basiert auf dem gleichen Verhältnis «Einwohneranzahl / Fachperson Jugendarbeit» wie in den Gemeinden im oberen Seetal. Dieses Verhältnis entspricht knapp den minimalen Empfehlungen des Dachverbandes offene Jugendarbeit Schweiz, stellt also keine Luxuslösung dar. Das

Pilotprojekt ist ebenfalls auf drei Jahre befristet und soll noch in diesem Sommer starten. Bereits im Sommer 2024 wird das Projekt ausgewertet und den Gemeinden anlässlich den Budgetversammlungen 2024 eine Weiterführung, eine angepasste Weiterführung oder einen Abbruch beantragt.

Die Zusammenarbeit zwischen dem oberen Seetal und Seengen wird durch eine gemeinsame Begleitkommission sichergestellt. Auch inhaltlich sollen in unserem Dorfe die gleichen Schwerpunkte gesetzt werden:

- Wichtig ist regelmässiger Betrieb eines Jugendtreffs in Seengen selber, zusätzlich zum Jugendtreff in Fahrwangen.
- Es sollen verschiedene Anlässe und Projekte ermöglicht werden, wie offene Turnhalle, Workshops thematischer oder kreativer Art, Kinoabende, Sackgeldjobbörse, Streetsoccer, Seilparkausflüge - dies unter der Mitgestaltung von Jugendlichen.
- Auch sehen wir einen weiteren Schwerpunkt bei der mobilen, aufsuchenden Jugendarbeit mit einer regelmässigen Präsenz an den wichtigen Treffpunkten Jugendlicher (See, Waldränder, Schul- und Sportanlagen usw. vor allem im Sommer).
- Mitnutzung der regionalen Beratungs- Koordinations- und Anlaufstelle in Fahrwangen

03. Juni 2022

Als primäre Zielgruppe gelten Kinder und Jugendliche im Oberstufenalter. Mit der mobilen, aufsuchenden Jugendarbeit sollen vermehrt auch Jugendliche zwischen 16 und 18 Jahren angesprochen werden.

Die Option Seengen wird mit Kosten von jährlich Fr. 90'000.--, also gesamthaft für die dreijährige Projektphase Fr. 270'000.--, offeriert. Diese Kosten gehen vollumfänglich zu Lasten von Seengen. Es wird damit der Anteil Seengen finanziert. Dieser Totalbetrag beinhaltet sämtliche Kosten, die in der Umsetzung für den VJF notwendig sind.

Es ist davon auszugehen, dass kantonale Subventionen von maximal 40 % erhältlich gemacht werden können. Meisterschwanden als Leadgemeinde des Projektes im oberen Seetal hat den Subventionsantrag inklusive der Option Seengen bereits eingereicht. Leider erhielten wir auf die heutige Versammlung hin – trotz Nachfrage – noch keine Rückmeldung über die Höhe der kantonalen Fördergelder. Erfahrungswerte zeigen aber, dass bei guten Projekten und entsprechender Dokumentation mit einer schönen Subvention gerechnet werden darf.

Selbstverständlich wissen wir, dass unsere Angebote teilweise auch von Schulkindern und Jugendlichen aus den Gemeinden Boniswil, Egliswil, Hallwil und Leutwil genutzt werden. Wir haben daher auch Gespräche mit diesen Schulgemeinden geführt. Basierend auf den bisherigen Besucherzahlen unserer Angebote haben wir um eine Kostenbeteiligung im Sinne einer Goodwill-Zahlung gebeten. Seitens von Boniswil und Leutwil dürfen wir künftig kleinere Beiträge erwarten. Hallwil und Egliswil sind dazu leider nicht bereit.

In einem Verbund können in erster Linie einmal Synergien genutzt werden, gerade auch im Wissen der heutigen Mobilität und der bestehenden Zusammenarbeit im Oberstufen-Schulbereich. Ein Mehrwert zeigt sich in vielen Belangen, zum Beispiel bezüglich Angebotsvielfalt, einer stärkeren Präsenz und Konstanz, oder in der Errichtung einer zentralen Fach-, Koordinations- und Jugendförderstelle und nicht zuletzt auch in einer breiteren Vielfalt der Infrastruktur. In Seengen haben wir im Schillinghaus eher kleinere, chillige Räumlichkeiten – in Fahrwangen ist es eher eine Fabrikhalle, bestens geeignet als Eventlokation. Letztendlich ermöglicht die Teilnahme am Pilotprojekt aber auch eine Sicherstellung und Weiterentwicklung der in den letzten Jahren geleisteten und erfolgreichen Aufbauarbeit.

Gemeinderat und Jugendkommission sind daher überzeugt, mit der ihnen heute unterbreiteten Lösung einen wichtigen und wertvollen Schritt in der Weiterentwicklung der Seenger Jugendarbeit zu tätigen. Offene Jugendarbeit ist eine Investition in unsere Seenger Jugend, ihre Zukunft und damit auch in ein attraktives, vielfältiges und familienfreundliches Seengen.

Ganz kurz nochmals die Zeitachse

- Annahme Kreditantrag – Rechtskraft abwarten
- Vertrag und Leistungsvereinbarung mit dem VJF, Wohlen – Stellenbesetzung!
- Start Pilotphase Mitte August, zusammen mit dem oberen Seetal

03. Juni 2022

- nach 2 Jahren, im Frühling/Sommer 2024 Auswertung der ersten 2 Jahre – Empfehlung über weiteres Vorgehen und Anträge an die Gemeinderäte der involvierten Gemeinden
- allenfalls Ausweitung auf Gemeinden wie Boniswil, Egliswil, Leutwil und Hallwil zu den gleichen Konditionen

Ich bedanke mich für ihre Aufmerksamkeit und das Wohlwollen gegenüber unserem Projekt offene Jugendarbeit.

Diskussion

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Abstimmung

Dem Antrag des Gemeinderates „Es sei ein Bruttokredit von Fr. 270'000.-- für ein dreijähriges Pilotprojekt der Jugendarbeit zu bewilligen“ wird mit grossem Mehr entsprochen.

Traktandum 9: Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Guerra Alves, Santiago, portugiesischer Staatsangehöriger

Es informiert Gemeindeammann Jörg Bruder.

Santiago Guerra Alves ist 2009 in Portugal geboren. Er ist ledig. 2014 zog er in die Schweiz und wohnt bei seinen Eltern. Zurzeit besucht er die 6. Klasse der Primarschule in Seengen.

Der Bewerber versteht und spricht Mundart.

Diskussion

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Vor der Abstimmung begeben sich der Bürgerrechtsbewerber und seine Familienangehörigen in den Ausstand.

03. Juni 2022

Abstimmung

Dem Antrag des Gemeinderats «Es sei das Gemeindebürgerecht zuzusichern an Guerra Alves, Santiago, portugiesischer Staatsangehöriger,» wird mit 96 Ja zu 0 Nein entsprochen.

Traktandum 10: Verschiedenes und Umfrage

Vizeammann Thomas Lindenmann: Anlässlich der letzten Einwohnergemeindeversammlung wurde ein Kredit für die Verlegung des Einmüanders der Brestenbergstrasse in die Unterdorfstrasse bewilligt. Das Projekt ist in Absprache mit dem Kanton ausgearbeitet worden, da die Unterdorfstrasse, bei der es sich um eine Kantonsstrasse handelt, betroffen ist. In der Zwischenzeit wurde der Einmüander provisorisch verlegt, da die Verkehrsführung, bedingt durch die Sanierung und die Sperrung der Poststrasse, geändert werden musste. Die neue Verkehrsführung erfolgt in einem Einbahnsystem. Es hat sich in der Praxis gezeigt, dass dieses System sehr gut funktioniert und auch von der Bevölkerung gut aufgenommen wird. Der Gemeinderat hat deshalb die definitive Änderung der Verkehrsführung bzw. das Einbahnsystem beim Baudepartement des Kantons Aargau beantragt. Die Antwort ist noch nicht eingetroffen. Die Bevölkerung wird informiert, sobald eine definitive Stellungnahme vorliegt.

Gemeindeammann Jörg Bruder: Die diesjährige Bundesfeier findet traditionsgemäss am 31. Juli auf dem Eichberg statt. Als Festredner konnte Ständerat Thierry Burkard gewonnen werden. Für die musikalische Unterhalten wurde eine Band engagiert, in der auch ein Seenger Mitbürger vertreten ist. Es wäre schön, sie an der Bundesfeier begrüssen zu dürfen.

Ich mache sie auf die Aktion „Holz vom Förster“ aufmerksam. Ab sofort besteht die Möglichkeit, Holz in praktisch verpackten Kartonkisten zu kaufen. Der Verkaufsstand befindet sich bei der Abfallstation Gerbi. Die Kiste enthält nebst Brennholz auch Holz zum Anfeuern und einen Anzünder. Es handelt sich ausschliesslich um Holz aus dem Seenger Wald und nicht um Importware. Es würde uns freuen, wenn sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen würden. Der Verkauf soll gemäss Auskunft des Försters sehr gut ange laufen sein.

Herr Urs Grogg: Was mache ich mit der leeren Kartonkiste? Kann ich diese zurückbringen oder soll ich sie verbrennen?

Herr Matthias Bruder: Sofern die Kartonkiste in einem guten Zustand ist, können sie diese zurückbringen. Wir werden sie dann wiederverwenden.

Aus der Versammlung wird das Wort nicht weiter gewünscht.

03. Juni 2022

Ich danke ihnen herzlich für die Teilnahme an der Gemeindeversammlung und wünsche ihnen einen schönen Abend.

Schluss: 21.30 Uhr

GEMEINDERAT SEENGEN

Gemeindeammann
Jörg Bruder

Gemeindeschreiber
Hans Schlatter